

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Kapital- & Erklärungsbedarf“

03 | INTERVIEW

mit Dr. Ralf Nöcker, Vorstand der ESPG AG:
„Unser Geschäft hat sich im letzten Jahr sehr gut entwickelt“

07 | NORDIC BONDS

LR Gruppe platziert Nordic Bond im Volumen von 130 Mio. Euro

09 | KOLUMNE

„Fußnote“ von Markus Knoss, BankM AG:
Das gierige Biest ist handzahn geworden

12 | ANLEIHEN-SPLITTER

Schlote, PCC, Multitude, Underberg,
Strategie Kapital

15 | INTERVIEW

mit Frederik Hilke, IR.on AG: „Der KMU-Anleihemarkt ist aufnahmefähig“

18 | GREEN BONDS

Murphy&Spitz Green Bond Fund

19 | NEUEMISSIONEN

Aktuelle Anleihe-Emissionen im Überblick

20 | ONLINE NEWS

21 | PARTNER

23 | IMPRESSUM

„KAPITAL- & ERKLÄRUNGSBEDARF“

Der KMU-Anleihemarkt befindet sich wie schon im Vorjahr in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Nichtsdestotrotz können am Bond-Markt erste Emissions-Erfolge vermeldet werden, so konnte die LR Gruppe binnen kürzester Zeit eine neue im Nordic Bond-Format strukturierte Unternehmensanleihe im Volumen von 130 Mio. Euro bei institutionellen Investoren platzieren. Die neue Anleihe dient der vorzeitigen Ablösung der derzeit laufenden LR-Anleihe 2021/25.

Zudem basteln aktuell einige Unternehmen mit ihren Emissionsbegleitern an neuen Kapitalmarktprodukten, die womöglich bald für die breite Öffentlichkeit bekannt werden und „on air“ gehen. Es tut sich also etwas in Sachen Neuemissionen.

Den weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen geschuldet, bleiben aber auch verfehlte Jahresziele und mögliche Restrukturierungen ein aktuelles Themen- ▶

feld. Aufgrund einer möglichen Covenants-Verfehlung plant etwa die ESPG AG, ein auf Wissenschaftsparks spezialisiertes Unternehmen, Änderungen an ihren Anleihebedingungen vorzunehmen und ist dabei wieder auf die Zustimmung der Anleihegläubiger angewiesen. Ein solches Unterfangen erfordert Kommunikation. Dr. Ralf Nöcker, Vorstand der ESPG AG, hat dem Anleihen Finder dazu Rede und Antwort gestanden und die Hintergründe der möglichen Verfehlung bei den Anleihebedingungen und die geplanten Maßnahmen des Unternehmens erklärt – das [INTERVIEW](#) auf den kommenden Seiten.

Noch sind wir am Jahresanfang und weiterhin auf Orientierungssuche für das Kapitalmarkt-Jahr. Frederic Hilke von der IR.on AG verdeutlicht uns im Gespräch in Anlehnung an die von ihm verfasste Studie zum KMU-Anleihemarkt 2023 noch einmal die dringendsten Themen für Emittenten und Anleger, um dabei gleichzeitig die Aufnahmefähigkeit des Marktes zu unterstreichen. „Der Markt bleibt ein wichtiges Finanzierungsstandbein für etablierte mittelständische Unternehmen. Wir sind

uns sicher, dass solide Unternehmen auch weiterhin Investoren finden“. Hilke liefert zudem einen kleinen Praxis-Leitfaden für eine erfolgreiche Anleihe-Emission und gibt Unternehmen, die sich mit diesem Thema aktuell befassen, wichtige Ratschläge. Inflation und Zinsen bestimmen natürlich nach wie vor die Rahmenbedingungen. Markus Knoss von der BankM AG spricht in diesem Zusammenhang von einem „gezähmten Biest“ und plant Zinssenkungen im Laufe des Jahres fest ein. Damit Emittenten aber auch tatsächlich von sinkenden Zinsen profitieren, brauche es die richtige Struktur, so Markus Knoss, dessen „Fußnoten“ auch in diesem Jahr ein fester Bestandteil unserer Berichterstattung bleiben.

Natürlich finden Sie wie gewohnt aktuelle Emittenten-News - mit besonders hohem Bond-Bezug wie bei Underberg, Multitude oder Schlote in unserem [ANLEIHEN-SPLITTER](#), oder eher zahlen- und projektbezogen, aber keinesfalls minder wichtig, in unseren [ONLINE NEWS](#). Über Eckdaten zu aktuellen Neuemissionen und laufenden Anleihen können Sie sich ebenfalls in diesem Schreiben informieren. Viel Spaß bei der Lektüre. ■

Ihre Brücke zum Kapitalmarkt



Emissionsexperte
mi:access

KAPITALMARKT
PARTNER | Primärmarkt
Börse Düsseldorf

corporates-markets@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

Berlin | Frankfurt | Hamburg | Hannover | München

mwb
Wertpapierhandelsbank



„UNSER GESCHÄFT HAT SICH IM LETZTEN JAHR SEHR GUT ENTWICKELT“

Interview mit Dr. Ralf Nöcker, Vorstand der ESPG AG

Die European Science Park Group AG (ESPG) fordert ihre Anleihegläubiger innerhalb kurzer Zeit erneut zu einer Abstimmung über Änderungen der Anleihebedingungen auf. Hintergrund ist ein möglicher Verstoß der ESPG AG gegen eine Verpflichtung aus besagten Anleihebedingungen. Warum es zu diesem Verstoß kommen könnte und weshalb das Unternehmen nun vorsorglich die Anleihegläubiger mit ins Boot holt, erklärt ESPG-Vorstand Dr. Ralf Nöcker.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dr. Nöcker, die ESPG AG hat letzten Freitag zu einer Beschlussfassung über die Aussetzung bestimmter Anleihebedingungen eingeladen. Was sind die Hintergründe und was bedeutet das für die Gesellschaft?

Ralf Nöcker: Wir laden zu einer Anleihegläubigerversammlung ein, da wir nicht ausschließen können, dass der Loan-to-Value, also der Beleihungswert unseres Science Park-Portfolios, die Zielmarken der Anleihebedingungen verfehlen wird. Die Ursache liegt insbesondere im ungemein herausfordernden Branchenumfeld, durch das Immobilienwerte in der Breite stark unter Druck geraten sind. So mussten nahezu alle größeren Immobiliengesellschaften ihre Bestände abwerten. Nach den uns vorliegenden Bewertungsgutachten zeigt sich unser Science Park-Portfolio ausgesprochen stabil. Da dieser vorläufige Wert aber nur leicht unter dem relevanten Vergleichswert liegt und es im Rahmen der Abschlussprüfung noch zu Änderungen beim Bewertungsergebnis kommen kann, können wir nicht ausschließen, die Zielmarke doch ►

noch zu verfehlen. Dies gilt auch für die Jahre 2024 und 2025, für die die ursprünglich angenommenen Wertsteigerungen heute nicht mehr realistisch erscheinen.

Darüber hinaus soll rein vorsorglich über eine mögliche Aufstockung des Volumens der Anleihe 2018/2026 um bis zu 20 Prozent abgestimmt werden. Die Beschlussfassungen eröffnet uns die Flexibilität, statt der geplanten Mezzanine Finanzierung alternativ den Bond zu erhöhen. Dies setzt allerdings das Interesse der Bondholder voraus, uns weiter zu unterstützen. In jedem Fall ist dies ein alternatives Finanzierungsmodell, das wir schon jetzt anlegen wollen, ohne wieder in eine langwierige, umständliche und teure Gläubigerversammlung gehen zu müssen.

„Die Nachfrage nach hoch spezialisierten Arbeits- und Forschungsflächen in Science Parks bleibt ausgesprochen hoch“

Anleihen Finder: Um Missverständnisse bei dem Thema zu vermeiden - gibt es Zahlungsschwierigkeiten oder andere aktuelle Probleme bei der ESPG AG?

Ralf Nöcker: Nein, die gibt es nicht. Als Bestandhalter von Science Parks befinden wir uns im Vergleich zu anderen Immobilien-Unternehmern, und vor allem den Projektentwicklern, in einer komfortablen Situation. Die Nachfrage nach hoch spezialisierten Arbeits- und Forschungsflächen in Science Parks, zu denen u.a. Labore oder Reinräume gehören, bleibt ausgesprochen hoch. Allein im letzten Geschäftsjahr haben wir unsere Mieteinnahmen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 20 Prozent gesteigert. Zudem ist es uns gelungen neue prominente Mieter wie etwa das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zu gewinnen. Unser Free Cashflow vor Capex beträgt mehr als sechs Millionen Euro, nachdem wir den Zins der Anleihe vollständig und pünktlich bezahlt haben. Mit Blick auf die weitere Geschäftsentwicklung sehe ich unser Unternehmen sehr gut aufgestellt. Aber natürlich hat die Anleihe einen wesentlichen Stellenwert in unserer Finanzierungsstruktur. Daher werden wir eine Lösung mit unseren Anleihegläubigern finden. Die hierzu bislang geführten Gespräche stimmen mich sehr zuversichtlich.

Anleihen Finder: Wie groß ist gegenwärtig das Science Park-Portfolio der ESPG AG und wie hoch ist der gegenwärtige Marktwert der Immobilien (im Vergleich zum Vorjahr)? Sind Sie von der Wertentwicklung des Portfolios überrascht worden?

„Science Parks bleiben ein vergleichsweise wertstabiles Investment“

Ralf Nöcker: Unser Science Park-Portfolio mit derzeit 16 Objekten mit einer Gesamtfläche von rund 126.000 Quadratmetern wurde zum 31. Dezember 2022 mit einem Marktwert von 228,5 Millionen Euro bewertet. Ein Jahr später, also zum 31. Dezember 2023, kommen die Bewerber auf einen vorläufigen Marktwert von 229,8 Millionen Euro. Unser Portfolio zeigt sich also wertstabil. Dies liegt vor allem an unseren starken Vermietungsergebnissen, die sich auf in dem Anstieg der für das Wertgutachten wichtigen nachhaltigen Marktmiete niederschlägt. In Anbetracht des aktuell herausfordernden Marktumfelds im Immobilienbereich ist dies ein starkes Zeichen. Science Parks bleiben ein vergleichsweise wertstabiles Investment. So hat die Immobilienkommission der DVFA erst kürzlich in einer Pressemitteilung bekanntgegeben, dass mit einer Abwertung der Portfoliowerte in Deutschland von vier bis 12 Prozent zu rechnen ist. Ein von uns untersuchtes Comparative Set von deutschen Immobilien-Unternehmen hat ihre Bestände zum Jahresende 2023 um durchschnittlich 7% abgewertet. Zum Zeitpunkt der Festlegung der Covenants unserer Anleihe war noch nicht ersichtlich, wie volatil sich das Marktumfeld entwickelt.

Anleihen Finder: Wie ärgerlich ist die aktuelle Situation – gerade in Anbetracht dessen, dass die operative Entwicklung des Unternehmens ja eigentlich gut voranschreitet und Sie zuletzt auch über einige neue Vermietungserfolge berichten konnten?

„Es wird ein völlig falsches Bild vermittelt, schließlich hat sich unser Geschäft im letzten Jahr sehr gut entwickelt“

Ralf Nöcker: Natürlich ist eine solche Situation ärgerlich, da hierdurch ein völlig falsches Bild vermittelt wird. Schließlich hat sich unser Geschäft im letzten Jahr sehr gut entwickelt. Ferner ist es nicht optimal, dass wir unsere Gläubiger innerhalb weniger Monate zwei Mal um eine Abstimmung über die Anleihebedingungen bitten müssen. Aus diesem Grund wollen wir Vorkehrungen für die Zukunft schaffen, und für 2024 und 2025 den gemeinsamen Vertreter stärker bevollmächtigen. Dahin zielt auch die Möglichkeit, den Bond aufzustoocken, obwohl es aktuell dazu keine konkreten Pläne gibt. ►



CREDIT: ESPG AG

Darum haben mich die Gespräche mit unseren Anlegern und Bondholdern in den letzten Tagen sehr zuversichtlich gestimmt. Hier habe ich überwiegend Verständnis und Zuspruch erhalten. Den Investoren ist die aktuell schwierige Gesamtsituation der Immobilienbranche durchaus bewusst und sie erkennen auch, dass wir uns trotz der Abwertungen operativ äußerst vielversprechend entwickeln. Gemeinsam wollen wir mit ihnen das Science Park-Portfolio von ESPG auch künftig weiter ausbauen und damit auf die nächste Stufe heben.

ESPG-ANLEIHE 2018/26

Die ESPG-Anleihe 2018/26 (ISIN: DE000A2NBY22) hat ein platziertes Volumen von rd. 46 Mio. Euro. Die Unternehmensanleihe wurde im vergangenen Jahr mit Zustimmung der Anleihegläubiger um drei Jahre bis zum 1. Oktober 2026 verlängert. Dabei wurde auch der Verpflichtungskatalog für die Emittentin angepasst und der Zinskupon von 6,00 % p.a. auf 9,50 % p.a. erhöht. Die Anleihe notiert gegenwärtig an der Börse Frankfurt bei 45% (Stand: 20.02.2024).

Anleihen Finder: Wie haben sich die operativen Kennzahlen und Mieteinnahmen im Jahr 2023 konkret entwickelt und wie sieht Ihre Planung für 2024 aus?

Ralf Nöcker: Wir haben auf unserer Webseite Ende Dezember 2023 einen detaillierten Business Plan veröffentlicht, der eine Mehrjahresplanung bis zum Jahr 2026

berücksichtigt. Dieser sieht vor, die Miteinkünfte durch inflationsbedingte Anpassungen und mit Hilfe neuer Vertragsabschlüsse zu erhöhen, die Kostenstruktur zu optimieren sowie die Leerstandsquote unserer Science Parks zu reduzieren. So ist es uns bereits im Geschäftsjahr 2023 gelungen, weitere Mietverträge mit einer Gesamtfläche von 14.800 Quadratmetern zu unterzeichnen. Damit haben wir die jährlichen Mieteinkünfte auf etwa 12,7 Millionen Euro erhöht. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von mehr als 20 Prozent. Ausgehend von einer weiterhin positiv verlaufenden Geschäftsentwicklung rechnen wir derzeit damit, die Mieteinkünfte im kommenden Jahren weiter zu steigern.

Anleihen Finder: Inwiefern bremst der Covenants-Bruch Ihre zukünftigen Pläne aus? Können und werden Sie irgendwelche strategischen oder operativen Maßnahmen ergreifen, um einem solchen Szenario in der Zukunft entgegenzuwirken?

Ralf Nöcker: Wir gehen davon aus, dass die Gläubiger unserem Angebot zustimmen werden. Hinzu kommt, dass die Überschreitung der Loan-to-Value-Zielmarke keine Auswirkung auf unsere Strategie und unser operatives Geschäft haben wird. So sehen wir zum aktuellen Zeitpunkt keinen Grund vom bereits eingeschlagenen strategischen Wachstumskurs abzuweichen. Vielmehr zeigt die jüngere Geschäftsentwicklung, dass wir uns mit diesem Kurs ►



ausgesprochen gut entwickeln – und das in Anbetracht eines sehr anspruchsvollen Marktumfelds. Wenn sich das Gesamtumfeld wieder aufzuhellen beginnt, ist damit zu rechnen, dass es auch wieder zu Aufwertungen unserer Immobilienwerte kommen wird.

Anleihen Finder: Was müssen ihre Anleihehaber nun tun, um an der Abstimmung teilzunehmen und was ist das konkrete Ziel der Beschlussfassungen?

„Das wichtigste ist, dass sich die Anleger zeitnah zur Abstimmung anmelden“

Ralf Nöcker: Das wichtigste ist, dass sich die Anleger zeitnah zur Abstimmung anmelden. Um es unseren Anlegern so komfortabel wie möglich zu machen, haben wir uns für eine Abstimmung ohne Versammlung entschieden. Neben der Anmeldung müssen die Anleger auch wie gehabt einen Eigentumsnachweis und einen Sperrvermerk einreichen. Stimmberechtigte Personen finden auf unserer [Website](#) ein Formular zur Stimmabgabe, das sie zwischen den 18. und 20. März an den Abstimmungsleiter übersenden müssen. Alternative können auch Dritte für die Abgabe der Stimme bevollmächtigt werden.

Anleihen Finder: Was stimmt Sie für die weitere Entwicklung am Immobilien-Markt optimistisch? Welche Bewertung Ihres Portfolios betrachten Sie als fair und

angemessen und welchen Ausblick können Sie Ihren Gläubigern für die Zukunft geben?

Ralf Nöcker: Angesichts der nach wie vor hohen Zinsen und der verbleibenden Inflation gehen wir auch vor dem Hintergrund des geringen Wirtschaftswachstums davon aus, dass wir in den nächsten Wochen noch von einer ganzen Reihe von Meldungen über Immobilienabwertungen lesen werden. Dies wird vor allem Büro-Lastige Portfolien betreffen, die sich noch an die neue Arbeitswelt anpassen müssen. Da sind Sciečne Parks schon ganz vorne.

Es kann aber sein, dass die Talsohle des Marktzyklus nicht mehr weit weg ist. Darum bin ich davon überzeugt, dass Unternehmen mit einer klaren Strategie, einem werthaltigen Portfolio und einer ausreichenden Cash-Reserve aus der aktuellen Schwächephase als Gewinner hervorgehen werden. Da wir unsere Hausaufgaben gemacht haben und die Entwicklung des Marktes genauestens beobachten, sehen wir uns sehr gut positioniert und blicken optimistisch in die Zukunft.

Anleihen Finder: Herr Dr. Nöcker, besten Dank. ■

Hier finden Sie weitere Informationen zur ESPG AG, zur Anleihe 2018/26 sowie zur geplanten Gläubiger-Abstimmung zwischen dem 18. und 20. März 2024



„LR GRUPPE PLATZIERT NORDIC BOND IM VOLUMEN VON 130 MIO. EURO“

Erfolgreiche Nordic Bond-Emission – die LR Health & Beauty SE hat eine neue vorrangig besicherte Anleihe 2024/28 (ISIN: NO0013149658) mit einem nominalen Emissionsvolumen von 130 Mio. Euro bei institutionellen Investoren platziert. Die neue vierjährige Anleihe ist im Nordic Bond-Format strukturiert und wird mit einem variablen Zinssatz bestehend aus dem 3-Monats-EURIBOR plus 7,50 % p.a. verzinst. Die Anleihe soll im Open Market der Börse Frankfurt und in der Corporate Bond List der Nasdaq Stockholm notieren. Zugleich wird die LR Global Holding GmbH, eine Tochtergesellschaft der LR Health & Beauty SE, ihre bestehende Anleihe 2021/25 (ISIN: NO0010894850) mit einem Volumen von 125 Mio. Euro mit den Mitteln aus der neuen Bond-Emission vorzeitig zurückzahlen, sofern eine bestimmte Bedingung rechtzeitig erfüllt wird.

Vorzeitige Bond-Rückzahlung unter einer Bedingung

Die vorzeitige Rückzahlung der LR-Anleihe 2021/25 erfolgt nämlich nur unter der Bedingung, dass das Settlement der neuen LR-Anleihe erfolgreich durchgeführt wird und dass die Gesellschaft den Erlös aus der Emission der neuen Anleihe vor Ablauf des 7. März 2024 von einem dafür vorgesehenen Treuhandkonto erhält. Sollte diese

Bedingung bis zum Ablauf des 7. März 2024 nicht erfüllt sein, wird die Rückzahlung nicht erfolgen (es sei denn, die Emittentin hat nach ihrem alleinigen Ermessen auf die Bedingung verzichtet).

Sofern die Bedingung erfüllt wird, ist der 11. März 2024 der Rückzahlungstag der Anleihe. Der Stichtag für die Rückzahlung ist der 7. März 2024, d. h. zwei Geschäftstage vor dem Rückzahlungstermin. Die bestehende LR-Anleihe 2021/25 wird dann zu 101,45 % des gesamten ausstehenden Nennbetrags (d. h. 1.014,50 Euro je bestehender Anleihe) zuzüglich aller bis zum Rückzahlungstermin aufgelaufenen und nicht gezahlten Zinsen vorzeitig zurückgezahlt.

Finanzziele in 2023 erreicht

Die LR Global Holding GmbH konnte ihre Umsatz- und Ergebnisprognose im Geschäftsjahr 2023 erreichen. So wurde der Umsatz nach vorläufigen Zahlen um rund 3 % auf 276,5 Mio. Euro (2022: 269,4 Mio. Euro) gesteigert und lag somit innerhalb der ausgegebenen Umsatzprognose von 275 bis 280 Mio. Euro. Darüber hinaus erzielte die LR Gruppe auf Basis vorläufiger Zahlen ein EBITDA reported im Jahr 2023 von 31,5 Mio. Euro (2022: 31,3 Mio. Euro), das damit den oberen Rand der ausgegebenen EBIT- ▶

DA-Prognose im Korridor 28 bis 32 Mio. Euro erreichte. Das normalisierte EBITDA erreichte auf Gesamtjahressicht 35,5 Mio. Euro (2022: 36,3 Mio. Euro).

„Die Initiativen zur Förderung der Karriereentwicklung unserer Partner als auch der Ausbau des innovativen Produktsortiments trugen im Geschäftsjahr 2023 wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Im Jahr 2024 werden wir uns weiter auf unsere strategischen Maßnahmen fokussieren, um die Marktposition von LR als führendes digitales Social-Selling-Unternehmen auszubauen. Damit wollen wir weiterhin Megatrends wie Gesundheit sowie die wachsende Bedeutung digitaler und flexibler Arbeitsmodelle adressieren und unsere Partner bestmöglich bei der erfolgreichen Entwicklung ihrer Karrieren unterstützen“, so Dr. Andreas Laabs.

INFO: Die LR Global Holding GmbH ist ein führendes digitales Social Selling-Unternehmen im Bereich hochwertiger Gesundheits- und Schönheitsprodukte



CREDIT: LR GLOBAL HOLDING GMBH

WALTER LUDWIG

Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com



„DAS GIERIGE BIEST IST HANDZAHM GEWORDEN“

Ein Blick auf den KMU-Anleihemarkt von Markus Knoss, BankM AG

Hohe Inflationsraten, inverse Zinskurve und restriktive Geldpolitik. Das Umfeld für den KMU-Anleihemarkt war in den vergangenen 12 Monaten nicht einfach. Doch der Schrecken könnte bald ein Ende haben. Damit Emittenten aber tatsächlich von sinkenden Zinsen profitieren, braucht es die richtige Struktur.

„Das gierige Biest?“ Was ist das nun schon wieder? Keine Sorge, ich bin nicht unter die Horror-Autoren gegangen. Regelmäßige Leser dieser Kolumne kennen mich anders. Das Biest ist die Inflation und das Zitat stammt von keinem geringeren als von Bundesbankpräsident Joachim Nagel. Im vergangenen November zeichnete er das Bild eines Monsters, das sich in die Wirtschaft frisst und kein Erbarmen mit Einkommen und Sparern hat. Drei Monate später hört sich das ganz anders an: „Jetzt bin ich davon überzeugt, dass wir dieses gierige Biest gezähmt haben. Es ist mittlerweile handzahn geworden“, so Nagel anlässlich eines Empfangs kürzlich in Berlin.

WOW! Wenn das nicht Balsam für unsere geschundenen Seelen ist! Umso mehr, als die jüngsten Inflationszahlen die Einschätzung bestätigen. Im Januar lag die Teuerung nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes nur noch bei 2,9%. Das ist so niedrig wie seit Juni 2021

nicht mehr, noch im Dezember 2023 waren es 3,7%. Sogar die sogenannte Kerninflationsrate, also die Inflationsrate ohne die meist sehr volatilen Bereiche Nahrungsmittel und Energie, ist mit nunmehr 3,4% stabil bis leicht rückläufig.

Zinssenkung in Sicht

Wobei die Energiepreise entgegen allen Unkenrufen und Schätzungen zuletzt sowieso rückläufig waren. Minus 2,8% bemaß die Entwicklung im Januar, um genau zu sein. Und das trotz des Wegfalls von Preisbremsen für Strom und Gas sowie der CO₂-Preiserhöhung. Langsam, aber sicher kommt das von der Europäischen Zentralbank (EZB) für den Euro-Raum vorgegebene Inflationsziel von 2,0% am Horizont wieder in Sicht. Glaubt man der Mehrheit der Volkswirte, könnte der Zielwert spätestens 2025 wieder erreicht werden.

Doch ist damit alles wieder im grünen Bereich? Der Weg kurzfristig frei für die erwartete Absenkung des Leitzinses im Frühjahr? Nicht ganz. Die Konjunkturlage in Deutschland bleibt angespannt – der Internationale Währungsfonds erwartet für 2024 lediglich ein Wirtschaftswachstum von 0,6%. Darunter leidet auch der Euroraum insgesamt, die Konjunktorentwicklung wird ►

hier im laufenden Jahr wohl ebenfalls unter ihrem Potential liegen.

So erfolgreich die geldpolitische Straffung der EZB die Inflation eingedämmt hat, so sehr kämpft die Wirtschaft. Und so lange diese weiter stagniert, so lange werden die Banken bei der Kreditvergabe restriktiv bleiben. Zeit also, in den sanften Gleitflug der Normalisierung zurückzukehren. Gegen Mitte des Jahres rechnen die meisten Experten mit der ersten Zinssenkungsrunde. Bis Jahresende wird eine Senkung um 150 bis 200 Basispunkte erwartet. Kommend von 4,5% also ein Rückgang auf 3,0% bis 2,5%.

KMU-Anleihen als Gewinner?

Für den deutschen Mittelstand ist das definitiv eine sehr gute Nachricht. In den Gewinn- und Verlustrechnungen der meisten Unternehmen sollte sich die Zinsentlastung positiv niederschlagen. Und natürlich auch die Refinanzierung vereinfachen, gerade über den Kapitalmarkt. Dies gilt insbesondere für den Laufzeitbereich 5 bis 10 Jahre. Hier merken wir die verbesserte Stimmung in diversen Mandantengesprächen aktuell ganz deutlich. Die Unternehmensanfragen häufen sich und auch auf Anlegerseite ist die Investitionsbereitschaft höher als noch Mitte 2023.

Es werden wieder mehr Chancen als Risiken gesehen, das Sentiment dreht langsam, aber sicher ins Positive.

Schlüsselfaktor zur erfolgreichen Finanzierung bleibt aber eine marktfähige Strukturierung. Einen Trend zurück zu unbesicherten Anleihen wird es nicht geben. Stattdessen werden Asset Backed Anleihen (ABS-Strukturen) dominieren. Eine durchdachte Sicherheitenstruktur ist für Investoren dabei nicht nur wichtig, um das Vertrauen in Mittelstandsanleihen zurückzugewinnen, sondern auch, um aus regulatorischer Sicht überhaupt investieren zu können.

Passt die Struktur, eröffnen sich vielleicht schon bald neue Möglichkeiten für KMU-Anleihen. Aktuell sind die Zinsen im kurzen Laufzeitbereich immer noch höher als bei langlaufenden Staatsanleihen und Jumbo Bonds. Diese inverse Zinskurve führt dazu, dass Gelder eher in bonitätsstarke Titel mit sehr kurzer Laufzeit fließen. Löst sich diese Inversion Mitte 2024 tatsächlich auf, könnten Gelder vermehrt ein neues Zuhause in den längeren Durationsbereichen suchen. Gut besicherte High-Yield Bonds des Mittelstandssegments dürften davon profitieren.

Markus Knoss, BankM AG



BankM

BankM AG · Baseler Straße 10 · 60329 Frankfurt
 Kontakt: Dirk Blumhoff / Ralf Hellfritsch
 Tel. 069 7191838-0 · info@bankm.de · bankm.de

Das Hausbankprinzip
für den Kapitalmarkt.



KLEEBLATT-ANLEIHE

SPAß HOCH 2! SIND DIE RWO-KLEEBLÄTTER
ERFOLGREICH, GEWINNT AUCH DEIN KONTO!



**JETZT ZEICHNEN UND GEWINNEN!
NÄHERE INFOS UND ZEICHNEN UNTER:**

WWW.KLEEBLATT-ANLEIHE.DE

ANLEIHENSPLITTER



SCHLOTE-ANLEIHE: 2. GLÄUBIGER-VERSAMMLUNG NOTWENDIG

Schlote muss in die Verlängerung – die geplante Restrukturierung der Anleihe 2019/24 (ISIN: DE-000A2YN256) der Schlote Holding GmbH kann noch nicht vorgenommen werden, da eine erste Abstimmung ohne Versammlung der Anleihegläubiger mit einer Teilnahmequote von lediglich 14,22 % nicht beschlussfähig war (benötigtes Quorum von mind. 50 %). Schlote lädt daher die Inhaber ihrer 6,75 %-Anleihe zur Teilnahme an einer 2. Anleihegläubigerversammlung (AGV) ein, die voraussichtlich Mitte März 2024 in Harsum in Form einer Präsenzversammlung stattfinden soll. Für die 2. AGV wird ein Quorum von 25 % benötigt, um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können.

Schlote befindet sich nach eigenen Angaben in konstruktiven Gesprächen mit der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. in Bezug auf mögliche Ergänzungsverlangen und Gegenanträge für ein Restrukturierungskonzept. Das Ziel bestehe darin, rechtzeitig vor der 2. AGV eine neue, gemeinsam abgestimmte Tagesordnung zu veröffentlichen. Zu-

nächst hatte Schlote eine gravierende Umstrukturierung ihrer am 21.11.2024 auslaufende Unternehmensanleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YN256) mit einem Gesamtvolumen von 25 Mio. Euro vorgesehen. So sollte etwa der Gesamtnennbetrag der Anleihe um 50% auf 12,5 Mio. Euro reduziert werden, die Laufzeit um 9 Jahre bis 2033 verlängert und der Zinskupon auf 0% reduziert werden. Die SdK hatte ihrerseits daraufhin bereits mitgeteilt, dass ein solches Restrukturierungskonzept nicht zustimmungsfähig sei.

Die Einladung zur 2. AGV wird rechtzeitig vorher im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Webseite der Gesellschaft unter www.schlote.com veröffentlicht.

PCC SE LEGT NÄCHSTE 6,00 %-ANLEIHE AUF

Anleihe Nr. 91 – die Duisburger PCC SE emittiert zum 1. März 2024 eine neue fünfjährige Anleihe (DE000A3824R1) mit einem jährlichen Zinskupon von 6,00 % und einem Gesamtvolumen von bis zu 35 Mio. Euro. Die neue PCC-Anleihe wird am 1. Mai 2029 endfällig zurückgezahlt und ist ab einer Mindestanlage von 5.000 Euro (Stückelung: 1.000 Euro) spesenfrei direkt über die PCC SE zu haben. Eine Einbeziehung in den Börsenhandel ist für Anfang März vorgesehen. Die Zeichnungsfrist des neuen PCC-Bonds läuft bis zum 29. Februar 2024 stückzinsfrei zum Ausgabekurs von 100 % und danach bis auf Weiteres zu 100 % zuzüglich Stückzinsen. ▶



PCC hat bisher 90 Anleihen emittiert, von denen 72 bereits zurückgezahlt wurden. In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten wurden nach Angaben der Emittentin von nahezu 19.000 Anlegern PCC-Anleihen im Wert von insgesamt rund 1,4 Mrd. Euro gezeichnet. Davon wurden 976,4 Mio. Euro getilgt, das Volumen der aktuell im Umlauf befindlichen Anleihen beträgt rund 468,1 Mio. Euro.

▶ **INFO: Aktuelle Finanzinformationen zur PCC finden Sie hier.**

RATING: FITCH BESTÄTIGT „B+“ FÜR MULTITUDE SE

Das Fintech-Unternehmen Multitude SE (vormals Ferratum) wurde von Fitch Ratings in einem jüngsten Ratingbericht erneut mit einem Emittenten-Rating (IDR) von „B+“ bewertet. Zudem hat die Ratingagentur den Ausblick der Multitude SE und ihrer hundertprozentigen operativen Tochtergesellschaft Multitude Bank plc von „stabil“ auf „positiv“ geändert. Die unbesicherten Anleihen von Multitude wurden mit „B+“ mit einem Recovery Rating von „RR4“ und die nachrangigen Hybrid-Perpetual-Capital-Anleihen mit „B-“ und „RR6“ bewertet.

Multitude SE ist ein finnisches FinTech-Unternehmen, das Verbrauchern, kleinen und mittleren Unternehmen und anderen FinTechs digitale Kredit- und Online-Banking-Dienste anbietet. Das Unternehmen firmierte vormals als Ferratum Qyj und ist seit 2013 mit diversen Unternehmensanleihen am deutschen Kapitalmarkt vertreten. Das Unternehmen plant aus aktionärsrechtlichen Gründen seinen Unternehmenssitz in diesem Jahr zunächst von Finnland nach Malta und letztlich in die Schweiz zu verlegen.

▶ **HINWEIS: Lesen Sie hier die genauen Rating-Definitionen von Fitch Ratings**

UNDERBERG KÜNDIGT REST-BESTAND DER ANLEIHE 2018/24

Die Semper idem Underberg AG kündigt den Restbestand ihrer 4,00%-Anleihe 2018/24 (ISIN: DE-000A2LQQ43) vorzeitig und zahlt den noch ausstehenden Betrag in Höhe von rd. 10 Mio. Euro somit frühzeitig an die Anleger zurück. Die Teilrückzahlung erfolgt zum 22. März 2024 zum Kurs von 100,5%. Der eigentliche Fälligkeitstermin wäre der 04. Juli 2024 gewesen. Ein wesentlicher Anteil des Rückzahlungsbetrags wird dabei von den Gesellschaftern, der Familie Underberg, zur Verfügung gestellt. Der derzeit ausstehende Gesamtnennbetrag der Unternehmensanleihe ergibt sich nach einem teilweisen Umtausch sowie einer teilweisen Kündigung der Anleihe 2018/24 im Zusammenhang mit der Emission der neuen Underberg-Anleihe 2022/28 (ISIN: DE000A30VMF2) im Herbst 2022.

Erklärung zur Teilrückzahlung: Auf den Nennbetrag der Schuldverschreibungen 2018/24 ist seit der Teilkündigung ein Poolfaktor von 0,528 anzuwenden. Der Kündigungsbetrag je Schuldverschreibung im Nennbetrag von 1.000 Euro beträgt 1.005 Euro bzw. unter Anwendung des Poolfaktors 530,64 Euro. Die Anleihegläubiger erhalten zum Kündigungstermin einen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100,5 % des Nennbetrags des gekündigten Teils der Schuldverschreibungen, zuzüglich der bis zum 22. März 2024 (ausschließlich) auf den ausstehenden Nennbetrag aufgelaufenen Zinsen je Schuldverschreibung im Nennbetrag von 1.000 Euro ein Betrag in Höhe von 1.033,63 Euro bzw. unter Anwendung des Poolfaktors 545,75 Euro. Sämtliche Beträge sind auf den nächsten Cent gerundet. ▶

▶ **HINWEIS: Die Bondinhaber müssen im Zusammenhang mit der Teilkündigung nichts veranlassen. Die Schuldverschreibungen sind in einer Globalurkunde bei der Clearstream Banking AG hinterlegt, sodass die Gutschriften über die Clearstream Banking AG und die depotführenden Kreditinstitute erfolgen.**



STRATEGIE KAPITAL AG VOR ANLEIHE-DEBUT

Anleihen-Premiere – die Strategie Kapital AG plant die Emission ihrer ersten Unternehmensanleihe mit einem Volumen von bis zu 2 Mio. Euro und einer jährlichen Verzinsung von 8,50%. Mit einer Stückelung von 1.000 Euro richtet sich die Anleihe sowohl an institutionelle Investoren als auch an Privatanleger. Aktionäre der Strategie Kapital AG sollen bei der Zeichnung bevorzugt werden und gesonderte Anleihe-Konditionen erhalten. Die genauen Termine und Zeichnungsfristen sollen nach der notwendigen Erstellung des Wertpapier-Informationsblattes und der Gestattung dieses durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bekanntgegeben werden.

Der Emissionserlös wird nach Angaben der Strategie Kapital AG u.a. zum Launch neuer Finanzportale genutzt. Des Weiteren soll das Wachstum der KI-be-



triebenen Verbraucher-Portale www.spar24.de und www.neobroker.de mit weiteren Marketing-Maßnahmen nachhaltig beschleunigt werden.

Aktionäre der Strategie Kapital AG, die bis zum Stichtag der Zeichnung ihren Aktienbesitz nachweisen können, soll die Möglichkeit eingeräumt werden, je 1.000 Aktien – 1.000 Euro (Nominalwert) der Anleihe zu einem bevorzugten Preis von 90 % (Disagio) zu zeichnen. Damit soll die Rendite der Anleihe für die Aktionäre attraktiv erhöht werden. ■

INFO: Die Strategie Kapital AG ist zu 100% an der Spar24 Media GmbH beteiligt. Weitere Informationen zur Emittentin finden Sie hier.



Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarkt-Dschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de



Unternehmensanleihen
2023/28 EUR 7,6 Mio.
2022/27 EUR 7,0 Mio.
2021/26 EUR 14 Mio.
2020/22 EUR 8,0 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.

hep there is no
planet b.

6,5 %
Green Bond
2021/2026
EUR 25 Mio.
Mai 2021



Unternehmensanleihen
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.



„DER KMU-ANLEIHEMARKT BLEIBT AUFNAHMEFÄHIG“

Interview mit Frederic Hilke, IR.on AG

Die Investor Relations-Agentur IR.on AG aus Köln hat unlängst eine neue vielbeachtete Studie zur Entwicklung des KMU-Anleihemarktes in 2023 veröffentlicht. Dabei betrachten die IR-Experten unter Einbeziehung der gegebenen Rahmenbedingungen u.a. die Emissionstätigkeit sowie die Platzierungserfolge bei Neuemissionen als auch die Restrukturierungsfälle und Ausfallraten am KMU-Anleihemarkt. Zudem wurden in der Studie Trends identifiziert und ein Ausblick auf das laufende Kalenderjahr gegeben. Die Anleihen Finder Redaktion hat bei Frederic Hilke, dem Verfasser der Studie, noch einmal genauer nachgefragt.

Anleihen Finder: Hallo Herr Hilke, die Studie der IR.on AG zur Entwicklung des KMU-Anleihemarktes ist ein wichtiger Marktindikator. Was sind Ihrer Meinung nach die auffälligsten und wichtigsten Erkenntnisse im Kalenderjahr 2023?

Frederic Hilke: Zuallererst können wir festhalten, dass der KMU-Anleihemarkt aufnahmefähig bleibt. Die Anzahl der Emissionen liegt auf Vorjahresniveau und das plat-

zierte Volumen hat um ein Drittel zugelegt. Es ließ sich beobachten, dass insbesondere etablierte Emittenten erfolgreich bei ihren Refinanzierungen waren. Bei diesen Unternehmen, die sich als langjährige, verlässliche Emittenten am Markt etabliert haben – wie zum Beispiel Katjes International oder Hörmann Industries – lagen die Kupons auch deutlich unterhalb des Durchschnitts von 8,64 % p.a. im Jahr 2023. Diese Folgeemissionen verzeichneten darüber hinaus eine überdurchschnittliche Platzierungsquote, was für Unternehmen in Zeiten restriktiver Kreditvergabe sehr wichtig ist. Erstemissionen haben sich hingegen schwergetan.

Zudem lässt sich konstatieren, dass nachhaltige KMU-Anleihen vermehrt eine Rolle spielen. Mit durchschnittlich 8,00 % p.a. liegen auch hier die Kupons unter dem Jahresdurchschnitt. Zu guter Letzt sehen wir, dass die Strukturierung als Nordic Bond wichtiger wird.

Anleihen Finder: Welche Faktoren haben derzeit den größten Einfluss auf das Marktgeschehen und die Anleihe-Emittenten? ▶



Frederic Hilke: Wie allgemein an den Finanzmärkten ist auch hier das stark gestiegene Zinsniveau zu nennen. Das ist sicherlich ein Grund dafür, warum es nur fünf Debütanleihen gab: Neuemittenten haben den Markt aufgrund erhöhter Risikoprämien im vergangenen Jahr entweder gemieden oder hatten einen schweren Stand – sprich haben kaum etwas platziert.

Hinzu kommen allgemeine wirtschaftliche Trends: Die Energiewende spiegelt sich auch im KMU-Anleihemarkt wider, der Energiesektor hat wie auch schon 2022 dominiert, während es deutlich weniger Emittenten aus der Immobilienbranche gab, die bis 2020 regelmäßig die meisten Emittenten stellte. Was an dieser Stelle leider auch zu nennen ist, ist die gestiegene Anzahl an Restrukturierungen und Insolvenzen. Ich möchte allerdings betonen, dass das aus unserer Sicht kein spezielles Problem des KMU-Anleihemarkts ist. Letztlich können sich die Emittenten in diesem Segment auch nicht dem allgemeinen Trend entziehen.

Entscheidend ist, dass alle Marktbeteiligten immer die Qualität der Emittenten im Blick behalten. Insofern sind beispielsweise gescheiterte Emissionen auch ein Indiz für einen gesunden Markt.

Anleihen Finder: Emittenten aus dem Erneuerbaren Energien-Bereich sind in punkto Emissionstätigkeit derzeit die Zugpferde am Markt, Immobilien-Unternehmen haben es indes momentan in allen Belangen sehr schwer – was sind genau die Gründe dafür und wie wird Ihrer Meinung die weitere Entwicklung in 2024 aussehen?

Frederic Hilke: Wir haben es bereits angesprochen: In Zeiten hoher Energiepreise und der viel beschworenen Energiewende spüren diese Unternehmen gerade Aufwind. Auch das Thema Nachhaltigkeit und ein erhöhter Kapitalbedarf für eine grüne Transformation spielen sicherlich eine Rolle. Wir erwarten, analog zur Einschätzung der von uns befragten Emissionshäuser, dass im laufenden Jahr dementsprechend erneut die Energiebranche bzw. die Sparte der Erneuerbaren Energien die Top-Branche 2024 bleiben wird und wir in diesem Bereich einige interessante Emittenten mit attraktiven Geschäftsmodellen sehen werden.

„Wir erwarten, dass die Sparte der Erneuerbaren Energien die Top-Branche 2024 bleiben wird“

Der Immobiliensektor wurde dagegen durch die Zinswende, gestiegene Baukosten sowie die schwächelnde Konjunktur hart getroffen, was sich bei vielen Immobilien-Unternehmen deutlich in der Ertragskraft niedergeschlagen hat. Da es aktuell so aussieht, als hätten wir beim Zins zwar den Peak erreicht, erste Zinssenkungen aber vermutlich noch auf sich warten lassen, erwarten wir in diesem Jahr noch kein Wiederaufleben dieses Sektors, abgesehen von Emissionen und Refinanzierungen weniger etablierter Emittenten.

Anleihen Finder: Warum waren im Nordic Bond-Format strukturierte Anleihen im vergangenen Jahr besonders erfolgreich bei der Platzierung? Was spricht für dieses Format? ▶

Frederic Hilke: Für das Nordic Bond-Format sprechen aus unserer Sicht zwei Themen. Zum einen die Transparenzanforderungen in Form von Berichtspflichten, einem begleitenden Research oder einer zentralen Treuhänderfunktion, die das Format für Investoren interessant macht. Zum anderen ermöglicht das Format den Zugang zu einem erweiterten, etablierten Investorenkreis in Europa und speziell in Skandinavien, was die Platzierungssicherheit erhöht. Letzteres hat für viele Emittenten in der aktuellen Zeit mit Sicherheit an Bedeutung gewonnen.

Anleihen Finder: Was müssen Unternehmen, die sich aktuell mit einer möglichen Anleihe-Emission beschäftigen, unbedingt beachten? Was ist für eine erfolgreiche Anleihe-Emission – gerade auch bei Anleihen-Neulingen – entscheidend?

„Emissionen mit einer Bank als Partner und einer professionellen IR-Beratung sind deutlich erfolgreicher als Eigenemissionen ohne externe Begleitung“

Frederic Hilke: Eine gute Vorbereitung ist sicherlich das A und O. Im besten Fall suchen sich Erstemittenten Unterstützung von erfahrenen Partnern. So waren Emissionen mit einer Bank als Partner und einer professionellen IR-Beratung deutlich erfolgreicher als Eigenemissionen ohne externe Begleitung.

Hinzu kommt eine überzeugende, nachvollziehbare Bond Story, die aufzeigt, wie die eingeworbenen Mittel eingesetzt werden sollen. Enorm wichtig ist zudem die Ansprache eines breiten Investorenkreises, dazu zählen sowohl institutionelle Anleger im In- und Ausland als auch Privatanleger in Deutschland und Luxemburg.

Letztlich, und das klingt einfacher als es ist, muss am Kapitalmarkt das durch die Investoren entgegengebrachte Vertrauen immer wieder aufs Neue bestätigt werden. Hierfür sollten Unternehmen kontinuierlich transparent und glaubwürdig kommunizieren. Das zahlt auch auf eine mögliche Refinanzierung ein.

Anleihen Finder: Auch Restrukturierungen von Anleihen, die ja von den Gläubigern gebilligt werden müssen, sind laut Ihrer Studie derzeit aus unterschiedlichsten Gründen häufig zu beobachten – was müssen Emittenten hier beachten, um Anleger „mitzunehmen“?

Frederic Hilke: Auch wenn es mal nicht so läuft wie gewünscht, gilt es, frühzeitig transparent über die Schieflage zu informieren und vor allem ein faires, der Situation angemessenes Restrukturierungskonzept zu präsentieren. Außerdem hilft es von Anfang an Dialogbereitschaft gegenüber den Stakeholdern zu zeigen und sich in dieser schwierigen Phase nicht “wegzuducken”. Das bedeutet viel Arbeit und Fingerspitzengefühl für die Emittenten, aber dafür gibt es ja Kommunikationsagenturen wie uns, die in solchen Sondersituationen unterstützen können.

Anleihen Finder: Abschließend: Sehen Sie in 2024 weiterhin größere Probleme (etwa weitere Insolvenzen, fehlendes Investorenvertrauen, o.ä.) auf den KMU-Anleihemarkt zukommen – oder wird der Markt auch aufgrund von zunehmender Bankenreglementierung und des immensen Kapitalbedarfs als alternative Finanzierungsquelle von Unternehmen wichtig bleiben? Mit welcher (Emissions-) Entwicklung rechnen Sie dahingehend in 2024?

„Der Markt bleibt ein wichtiges Finanzierungsstandbein für etablierte mittelständische Unternehmen“

Frederic Hilke: Wie auch im letzten Jahr wird sich der KMU-Anleihemarkt dem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld nicht entziehen können. Insofern sind weitere Restrukturierungen oder gar Insolvenzen nicht auszuschließen.

Aber: Wie auch 2023 gezeigt hat, bleibt der Markt ein wichtiges Finanzierungsstandbein für etablierte mittelständische Unternehmen. Wir sind uns sicher, dass solide Unternehmen auch weiterhin Investoren finden. Wie bereits genannt, macht sich gute, konsistente und fortlaufende Kommunikation bezahlt, was sich aus unserer Sicht auch auf die Höhe der Kupons auswirkt.

Bei der Anzahl der Emissionen schließen wir uns der Einschätzung der von uns befragten wichtigsten Emissionshäuser an und erwarten mit rund 22 Transaktionen eine Anzahl der Emissionen auf dem Vorjahresniveau.

Anleihen Finder: Herr Hilke, besten Dank für Ihre Auskunft. ■



„MURPHY & SPITZ GREEN BOND FUND“

Der „grüne Anleihenfonds“

Im November 2022 wurde der nachhaltige Anleihenfonds „Murphy&Spitz Green Bond Fund“ (WKN A3CQVS) aufgelegt, der von der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung betreut wird. Dieser Anleihenfonds investiert ausnahmslos in nachhaltige Branchen und unterliegt den Green Bond Principles der International Capital Market Association (ICMA Green Bond Principles).

Im Fokus des Fonds stehen gezielt Anleihen von ökonomischen und ökologischen Pionieren mit hohem Wachstumspotenzial und Branchen, die den nachhaltigen Fortschritt unterstützen. Dazu gehören bspw. Gesundheit, umweltfreundliche Mobilität, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachwachsende Rohstoffe, ökologisches Bauen, Naturkost, Wasser und Bildung. Aus dem Bereich der KMU-Anleihen befinden sich etwa Anleihen von **SOWITEC, Photon Energy, PNE, PAUL Tech, Greencells, DE-VAU-GE, Energiekontor** oder **der Schletter Group** im Fonds-Portfolio. Des Weiteren gelten für den Murphy&Spitz Green Bond Fund konsequente Ausschlusskriterien, etwa für Geschäftsbereiche in der Rüstung oder Atomenergie, oder für Unternehmen, die vermeidbare Tierversuche durchführen oder umweltschädliche Technologien herstellen oder nutzen.

Der Murphy&Spitz Green Bond Fund ist ein ausschüttender Fonds – die Ausschüttungen finden dabei jeweils am Ende eines Kalenderjahres statt. Am 6. Dezember 2023 wurden bei der ersten Ausschüttung 3,22 % bzw. 3,00 Euro je Fondsanteil an die Anleger ausgezahlt. Das Fondsvolumen liegt derzeit bei 3,33 Mio. Euro und der aktuelle Anteilspreis bei 98,25 Euro. ■

▶ [Weitere Informationen zum Green Bond Fund sowie zum Fondsportfolio finden Sie hier](#)

TERMINHINWEIS

In einer neuen regelmäßig stattfindenden Webinar-Reihe berichtet Fondsmanager Andrew Murphy stets über die aktuelle Entwicklung des Murphy&Spitz Green Bond Fund

NÄCHSTER TERMIN:

Dienstag, 27. Februar 2024
11.00 – 11.30 Uhr

▶ [Anmeldung zum Webinar hier](#)



PCC-Anleihe 2024/29

Branche	Chemie
ISIN	DE000A3824R1
Volumen	35 Millionen Euro
Zinskupon	6,00% p.a.
Zinszahlung	vierteljährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	01.05.2028
Zeichnung	<u>über Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	5.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (ab März 2024)

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



Kleeblatt-Anleihe 2024/31

Branche	Fußball
ISIN	Fan-Anleihe
Volumen	2 Millionen Euro
Basisverzinsung	4,00% p.a.
Aufstieg in 3. Liga	plus 4 %
Klassenerhalt 3. Liga	plus 2 %
Sieg Nieder-rheinpokal	plus 3 %
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	7 Jahre
Zeichnung über CondaCapital	02.02. bis 15.03.2024
Mindestzeichnungssumme	250 Euro
Börse	Keine Börsennotierung

[Weitere Informationen zur RWO finden Sie hier](#)



hep solar-Green Bond 2023/28

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A351488
Volumen	30 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	22.11.2028
Zeichnung	<u>über Emittentin</u> (seit 06.10.23)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



ASG SolarInvest-Anleihe 2023/28

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A351405
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	15.12.2028
Zeichnung	<u>über Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (ab März 2024)

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)

EMITTENTEN NEWS

- » ABO Wind AG erhöht Ergebnis-Prognose für 2023
- » BDT Media wächst in 2023 stärker als vorgesehen
- » Photon Energy in 2023 unter Plan und mit deutlichem Verlust
- » Anleihe-Emittent LEEF gewinnt neuen Großkunden in Kanada
- » NZWL wird Prognose für 2023 wohl erfüllen – Weitere Anleihe-Platzierung im Volumen von rd. 2,1 Mio. Euro
- » PNE AG vermittelt PPAs für 107 Erneuerbare-Energien-Projekte
- » Deutsche Rohstoff AG: Wert der Öl- und Gasreserven steigt in 2024 weiter an
- » Mutares übernimmt Restaurantkette Temakinho „DOS“ – Erster Deal in 2024
- » publity AG: Neuer Mieter im Access Tower in Frankfurt
- » VEDES AG: Mathias Kempe ab Mai 2024 im Vorstand
- » SOWITEC unterzeichnet Vertrag über 800 MW an Erneuerbare-Energien-Entwicklungsprojekten in Mexiko
- » MS Industrie AG: Dynamisches Wachstum von rd. +21% in 2023

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCHE

- » LR Gruppe plant Emission eines neuen Nordic Bonds
- » ESPG vor möglichem Covenants-Bruch – Anleger sollen erneut Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen
- » ANLEIHEN-Woche #KW7 – 2024: LR Health & Beauty, Schlote, PCC, Underberg, Multitude, ABO Wind, PORR, Mutares, Vedes, medondo, publity, Obotritia, Eyemaxx, ...

ADHOC-MELDUNGEN

- » PORR AG beschließt Rückkauf von Genussrechten
- » Obotritia verschiebt anstehende Zinszahlung für Hybridanleihe (A1616U)
- » medondo-Wandelanleihe 2021/24 (A3H208) wird um zwei Jahre verlängert
- » LAIQON AG beschließt Emission von LAIC-Token 24

GLÄUBIGERSCHUTZ

- » Eyemaxx: Insolvenzforderung in Höhe von rd. 37 Mio. Euro anerkannt



betterorange

Investor Relations und Hauptversammlungen

www.better-orange.de



MURPHY & SPITZ

Nachhaltige Vermögensverwaltung

www.murphyandspitz.de



mzs

Rechtsanwälte

www.mzs-recht.de



KFM

Deutsche Mittelstand AG

www.kfmag.de



QUIRIN
PRIVATBANK

www.quirinprivatbank.de

KAPITALMARKT

KMU

www.kapitalmarkt-kmu.de

Bank **M**

www.bankm.de

 **SDG INVESTMENTS®**

www.sdg-investments.com


WALTER LUDWIG
Wertpapierhandelsbank

www.walter-ludwig.com


Wertpapierhandelsbank

www.mwbfairtrade.com

CapSolutions

www.capsolutions.de

 **GBC AG**
Partner für den Mittelstand

www.gbc-ag.de

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de



KONTAKT Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

**Bitte beachten Sie stets unseren
RISIKOHINWEIS**